

Klasse 6/7

Prima A, Lektionen 15-41

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).
- wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
- entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z.B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).
- benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation).
- wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an.
- beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (z.B. virtus, imperium, fides, pietas, gloria, honor), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe **(L.21-25)**
- erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist **(z.B. L.33,L.35)**
- führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel (Latein lebt) **(z.B.L.33,L.35)**
- erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien **(L.20,L.35,L.37)**
- erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik **(L.1-41)**
- lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.
- identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder **(L.15,L.17,L.24,L.26,L.29-31,)**
- unterscheiden die Zeitverhältnisse **(L.17,L.18,L.24,L.26,L.29-30)**
- vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen **(L.15,L.19,L.21,L.22,L.25)**
- erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu **(L.15-41)**
- bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierige flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen **(L.15-41)**
- identifizieren die Konstruktion PC u. Abl.abs., benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat **(L.24,L.26,L.29-30)**
- unterscheiden bei Partizipien die Zeitverhältnisse **(L.23,L.26,L.29-31,)**
- trennen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig **(L.16,L.40-41)**

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind **(L.21,L.27)**
- erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- gewinnen einen Einblick in die griechisch- römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
- benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z.B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her **(L.15,L.17-20)**
- arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus **(L.16,L.24,L.26,L.36,L.41)**

- fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese **(L.16-20,L.23)**
- vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
- prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen.
- nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes **(L.18,L.22,L.30-31)**
- identifizieren den Tempusgebrauch in einzelnen Textabschnitten und können so den Text strukturieren **(L.15,L.19,L.21-22)**
- erfassen den Text durch Leitfragen in seiner zentralen Aussage **(L.16,L.32,L.38)**
- wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen) **(L.24-25,L.29-31)**
- wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet **(s.o.)**
- setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um **(L.17,L.25,L.41)**
- erschließen den Text vor, indem sie Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren **(L.16,L.36)**
- weisen auffällige sprachlich-stilistische Mittel nach und erklären ihre Wirkung.
- arbeiten zentrale Begriffe und Wendungen der Handlungsträger aus dem lat. Text heraus **(L.17,L.32,L.38)**

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches **(L.23-24,L.36)**
- setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander **(L.21-23)**
- erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.**(L.21-23)**
- lernen Kernbegriffe kennen **(L.15-16,L.21,L.28,L.36-40)**
- vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches **(L.36,L.41)**
- lernen einzelne Mythen kennen **(L.21,L.26)**
- beschaffen sich selbstständig weitere Informationen (Odysseus) und präsentieren diese kooperativ **(L.22 u. nach Bedarf)**
- vergleichen Elemente der röm. Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches **(L.23,L.24,L.27)**
- entwickeln vermehrt Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Verständnis für die eigene Kultur sowie insbesondere für das Miteinander von Antike und Gegenwart in ihrer Umgebung **(L.28,L.36-40)**
- beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind **(L. 15-17,L.28,L.36-40)**

Methodische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z.B. Einrückmethode) **(L.24,L.29-30)**
- gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.**(L.24,29,)**
- beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z.B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet) **(L.26-27 u. bei Bedarf)**
- filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus **(s.o.)**
- präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte **(L.17-20)**
- ermitteln Handlungsträger und Personenkonstellation und finden damit durch eine erste, verkürzte szenische Gestaltung einen Einstieg in die Texterschließung **(L.21,L.23,L.25-26,L.30,L.41)**

- ermitteln gattungsspezifische Elemente, bestimmen die Textsorte (Brief) **(L.23)**
- üben Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse **(L.17-18,L.24-27,L.30-31)**.
- nutzen das Weiterleben lat. Wörter im Deutschen zur Vokabelfestigung **(L.15-41)**
- kombinieren für die Erschließung und Übersetzung wesentliche Methoden der Satz- und Textgrammatik **(L.26,L.30-31)**